

Tätigkeitsbericht des Verkehrs- und Verschönerungsvereins VoG Lontzen 1984 Rückblick auf das Jahr 2011

Unsere Veranstaltungen:

Winterwanderung

Am Tag unserer traditionellen Winterwanderung endete schlagartig das herrliche Winterwetter. Aufgrund der einsetzenden Schneeschmelze waren einige Teilstücke der Strecke kaum passierbar. Ungünstige Witterungsverhältnisse kamen hinzu. Daher wunderte es wenig, dass nur etwa halb so viele Wanderer wie im letzten Jahr am Start waren, was sich auch unmittelbar im Bewirtungsergebnis auswirkte. Insgesamt konnten wir zwar mit einem schwachen, aber doch positivem Ergebnis abschließen.

Kirmesmarkt und die traditionelle Traktorenschau

Das Fest im Dorf wurde in 2011 am Sonntag des Kirmeswochenendes ganz traditionell mit internationaler Oldtimer- und Traktorenschau auf der Wiese „Am Bach“ sowie auf dem Dorfplatz geplant. Wie im Vorjahr startete der Tag im strömenden Regen und drohte schlechte Laune zu verbreiten: Der als Attraktion erneut engagierte Helikopter, der im Vorjahr zahlreiche Besucher begeisterte, sagte kurzfristig sein Kommen ab.

Doch Petrus hatte ein Einsehen, so dass mit dem Ausklingen der Kirchenglocken auch die Wolken aufrissen und so die Besucher – ganz ohne Wespenplage - unverdrossen in der Hubertushalle sowie im Festzelt den Tag genießen konnten.

Für die versetzten Hubschrauber-Gäste gab es Gutscheine für einen Start im Herbst oder auf Wunsch auch Geld zurück, so dass niemand enttäuscht zurückblieb.

Insgesamt konnte der Verein mit dem erzielten Überschuss zufrieden sein.

Herbstwanderung

Anstelle der diesjährigen Herbstwanderung fand am 1. Oktoberwochenende ein Besuch historischer Stätten Lontzens im Rahmen des Weekend Bienvenue Wallonie statt.

Der geplante Rundgang startete am Sonntag um 14 Uhr mit ca. 30 Teilnehmern unter Führung von Herrn Franssen. Wir besuchten Kirche – Schlossinnenhof - Kleinhaus – Hubschrauberlandeplatz - Mustad und kehrten anschließend zu einem Besuch der DGS zurück.

Für den Hubschrauberrundflug hatten wir anders als am Kirmessonntag ideale Bedingungen. Etwa 60 Begeisterte konnten wir gewinnen, so dass die Flugkosten nahezu gedeckt werden konnten.

Am Bienvenue-Wochenende (1. und 2. Oktober) war die DGS ganztägig geöffnet. Etwa 120 Interessierte besuchten unsere Sammlung im Dorfhaus. Parallel dazu

wurde eine Ausstellung unserer Großpläne aus dem Bergwerk Vielle Montagne in Mustad angeboten.

Sitzungen des Vorstandes

Der Vorstand traf sich zwölfmal im letzten Jahr, um laufende Arbeiten und anstehende Aktivitäten zu besprechen. Darüber hinaus gab es einige Treffen speziell zur Vorbereitung des Festes im Dorf.

Am 18. März 2011 fand die Generalversammlung statt. Nach dem offiziellen Teil wurden zahlreiche neue Ideen zur Belebung des Vereinsgeschehens diskutiert. Hier sei nochmals erwähnt, dass zusätzliche Projekte und Veranstaltungen die aktive Mithilfe weiterer Vereinsmitglieder voraussetzen.

Projekte und Unternehmungen

Natürlich wurden wie in jedem Jahr die Verschönerungsarbeiten durchgeführt. Neben der Pflege der Wanderwege wurden auch wieder die Kübel auf den Plätzen und die Beete am Wegesrand mit Blumen bepflanzt und gepflegt, was im vergangenen Sommer aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit eine große Herausforderung darstellte. Weiterhin wurde die Nutzung der Info-Tafel auf dem Lindenplatz im Rahmen einer Begehung diskutiert. Weitere gute Ideen zu deren Verwendung sind uns herzlich willkommen.

Das Konzept für unseren Arbeiter Gilbert Mannens, gemäß dem die Pflege des Gemeindegebiets jetzt in intensiver und unmittelbarer Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgt, hat sich bewährt. Dadurch sind alle Beteiligten flexibler und Arbeitsspitzen können unkompliziert ausgeglichen werden.

Herausragende Ereignisse unseres Tuns in 2011 waren:

- Aus dem vom VVL beantragten Projekt zur Aktion „Woche des Baumes“ konnten wir im vergangenen Jahr Wildblumenwiesen an Lontzener Wegesrändern und am neuen Kreisverkehr Birken anlegen.
- Mit den Mitteln eines weiteren Projekts haben wir das morastige Teilstück hinter der Brücke bei Mordang mittels eines Holzstegs befestigt, welcher insgesamt zur Aktion „Natura 2000“ passt. Damit haben wir die Trockenlegung Mordang vervollständigt, die wir in 2009 aus Mitteln des Vereins und mit Unterstützung der Gemeinde durchführt hatten. Gemäß Vorschlag aus der Generalversammlung haben wir eine Aktion „Kopfweidenschnitt“ vorbereitet:
Bei einem Besuch des neu errichteten Stegs sollen an dort stehenden Jungpflanzen sowie alten Bäumen ein Erst- bzw. ein Folgeschnitt demonstriert werden.
- Gemäß einer Idee aus der Generalversammlung wurde die Ausschilderung unserer Wanderwege mittels gravierter Holztafeln vorgenommen. Hierzu hatte unser Kassierer, Günter Terodde, dankenswerter Weise diese Schilder während der Wintermonate eigens angefertigt.
- Im vergangenen Jahr haben wir besondere Initiativen zur Säuberung unserer Gemeinde gestartet. Neben der üblichen Säuberung zahlreicher Gassen, Wegesränder und dem Gelände rund um Dorfhaus und Lindenplatz haben wir beispielsweise zusammen mit den Arbeitern der Gemeinde Reifen und Autositze

aus dem Weiher Schmalgraf entfernt. Auch wurde die wilde Mülldeponie Benesse (4 Bauschutt-Halden) beseitigt. Bei der Aktion „Reifenentsorgung“ der Gemeinde wurden insgesamt 690 Stück angemeldet. Davon mussten allein 630 Reifen bei Heistern von Gilbert Mannens "ausgegraben" werden.

- Den trockenen Sommer nutzten wir zur Förderung einer besonderen Flora und Fauna bei Schmalgraf: Eine Trockenwiese gilt es nicht nur zu mähen, sondern das Gras ist auch sorgfältigst abzurechen und zu entsorgen. Informationen und Studienergebnisse hierzu sind in einer Dokumentation in unserem Heimatmuseum einzusehen.
- Weiterhin war unser Arbeiter bei der Bepflanzung rund um den neuen Parkplatz am Friedhof behilflich, wobei hier hauptsächlich Erlen und Buchenhecken vorgesehen waren. Ebenso waren Ecke Mühlenweg neben der Kläranlage neue Obstbäume zu pflanzen, die zur freien Ernte den Anwohnern zur Verfügung stehen werden. Dies entspricht einem Konzept analog zur Pflanzung von Walnussbäumen gegenüber R. Osseman oder der Kirschbaumpflanzung bei Benesse.
- Gemäß einer Anregung aus der Generalversammlung wurde unser Antrag an die Gemeinde, mit der Bitte um Anbringung von Türaufstellern und automatischen Türschließern befürwortet und umgesetzt. Damit gilt es künftig die Heizkosten im Dorfhaus zu senken.

Dorfgeschichtliche Sammlung (DGS)

In Zusammenarbeit mit dem VV Herbesthal wurde die obere Etage des Dorfhauses mit den beiden Teilen des Heimatmuseums mit großem Engagement weiterentwickelt und zur großen Freude zahlreicher Besucher betrieben. Lediglich der häufig defekte Aufzug ist zu beklagen. Ein Wartungsvertrag wurde noch nicht geschlossen, da seit Anbeginn die Funktion lediglich wochenweise zur Verfügung steht. Es muss dringend geprüft werden, was eine dauerhafte Betriebstätigkeit verhindert.

Etlche neue, zum Teil wertvolle Funde und Schenkungen, bereicherten auch in diesem Jahr unsere Dorfgeschichtliche Sammlung. Beispielhaft seien eine Fahne vom kath. Jünglingsverein 1925 zu nennen sowie eine Karte der Vielle-Montagne aus dem 19 Jh. mit dem Titel "Conzession Moresnet Käufe zwischen 1815-1920" zu erwähnen. Diese Karte wurde von Francois Hick im Staatsarchiv von Eupen entdeckt und zeigt das gesamte Ausbeutegebiet in dieser Gegend mit Detailangaben zu den Örtlichkeiten der Bodenschätze. Der Druck dieser Karte ist fortan in der Sammlung zu bewundern.

Weiterhin erhielten wir eine CD mit allen Plänen aus allen Bergwerken der Gemeinde zum Verbleib in der Sammlung. Wir prüfen derzeit die Möglichkeiten, wechselnd unser digitales Bildmaterial zu normalen Öffnungszeiten oder Sonderausstellungen vorzuführen.

Im März besuchten Vertreter der St. Katherinen-Gilde die Lontzener Grabstätte unseres 1850 verstorbenen Pastors Johannes Corsten. Hierbei wurde uns für den 1. Mai eine niederländische Wandergruppe mit ca. 50 Personen avisiert. Die Wanderung, die vom Kloster Rolduc organisiert wurde, machte Station in unserem Dorfhaus. Nach einer Führung durch unsere Sammlung und einem Vortrag über drei wesentliche Äbte Rolducs, besuchte die Runde unsere Kirche sowie die Grabstätte unseres ehemaligen Pastors Corsten, der der letzte Kanonikus dieser Abtei war. Nach einem gemütlichen Ausklang bei

Kaffee und Kuchen wurde erstmals über einen möglichen Gegenbesuch Rolducs gesprochen: Wir möchten im Frühjahr 2012 einen Ausflug per Bus organisieren und die Bürger der Gemeinde einladen mitzufahren.

An dieser Stelle möchten wir allen unseren Vereinsmitgliedern danken, die unsere Arbeit stets mit Rat und Tat sowie ihrem Jahresbeitrag in Höhe von 10 € und zahlreichen Spenden unterstützt haben. Beispielsweise war in Lontzen erneut Vandalismus zu beklagen: Fünf unserer neuen Blumenkästen wurden gestohlen. Selbst die von einem unserer Mitglieder ausgesetzte Belohnung in Höhe des tatsächlichen Gegenwertes führte nicht zu ihrer Wiederbeschaffung. Daher möchten wir hier auch um Ihre Mithilfe und Wachsamkeit bitten, um dem zunehmend gewalttätigen Treiben in unserer Region Einhalt zu gebieten.

Wir hoffen auch für das Jahr 2012 auf Ihre Unterstützung. Für die unterschiedlichsten Aufgaben benötigen wir Ihre Mithilfe und freuen uns über jede Art der Unterstützung, gerne auch durch Ihr aktives Mitwirken bei unseren Unternehmungen und Veranstaltungen. Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen!

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle.

Herzlichst,

Ihr V.V.L- Vorstand:

Roger Franssen (Präsident), Günter Terodde (Kassierer), Susanne Helfmann (Schriftführerin), Marianne Cormann, Herbert Korvorst, Georges Mennicken, Hildegard Ramakers